

Sympany Versicherungen AG

Bericht zur Finanzlage 2021

April 2022

Management Summary

Sympany Versicherungen AG betreibt in erster Linie das Heilungskostenzusatzversicherungsgeschäft für Privatkunden sowie Lohnausfall- und Unfallversicherungen für Unternehmenskunden. Sie arbeitet in enger Kooperation mit den anderen Gesellschaften der Sympany Gruppe, insbesondere den KVG-Gesellschaften Vivao Sympany AG, Moove Sympany AG und Kolping Krankenkasse AG.

Der Unternehmenserfolg 2021 stieg dank dem sehr guten Kapitalanlagenergebnis von CHF 37.1 Mio. auf CHF 43.2 Mio., obwohl die Aufwendungen für Versicherungsfälle 2021 wieder deutlich zunahmen.

Die Bewertungen in der Jahresrechnung orientieren sich an den Vorschriften von FER 41, wobei die Vorschriften des OR und der AVO-FINMA hierarchisch übergeordnet sind. Meist werden aktuelle Marktwerte verwendet, ausser bei der Bewertung der bis zum Verfall gehaltenen Obligationen, bei welchen Amortized Cost als Bewertungsmethode zur Anwendung kommt. Im Rahmen der Solvenzberechnungen werden jedoch überall Marktwerte verwendet. Im Kapitalmanagement achtet Sympany darauf, dass sie sich selbst finanziert. In den letzten Jahren konnte Sympany Versicherungen AG ihre Solvenz nachhaltig auf hohem Niveau halten. Deshalb wurde im Berichtsjahr 2021 erstmals eine ordentliche Dividende ausbezahlt. Zudem wurden mit einer Sonderdividende nicht erfolgte Ausschüttungen aus den Vorjahren nachgeholt. Die laufende Überwachung und das Management der Rentabilität aller Business Linien werden im laufenden Managementreporting hoch gewichtet.

Die Risikobeurteilung von Sympany Versicherungen AG sowie der weiteren Einzelgesellschaften ist im unternehmensweiten Risikomanagement der Sympany Gruppe integriert. Das Risikomanagement von Sympany verfolgt einen unternehmensweit systematischen Ansatz zur Identifikation, Bewertung, Analyse und Steuerung von Risiken.

Das Risikoprofil von Sympany Versicherungen AG ist typisch für Krankenversicherer und hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Es wird von versicherungstechnischen Risiken sowie dem Marktrisiko dominiert, das sich aus Schwankungen der Anlageergebnisse ergibt.

Dem Versicherungsrisiko wird auch das Risiko der Langzeitverpflichtungen zugerechnet, sodass das Versicherungsrisiko mehr als doppelt so hoch ist wie das Marktrisiko. Das Risiko der Langzeitverpflichtungen stellt eine Bewertung der Schwankung der alterungsbedingten Leistungsrisiken dar. Das Versicherungsrisiko hat gegenüber dem Vorjahr leicht abgenommen. Das Marktrisiko hat infolge der Dividendenzahlungen bzw. entsprechend reduziertem Anlagevolumen stark abgenommen.

Die Solvenz wird mit dem vom Regulator vorgegebenen Instrument des Swiss Solvency Tests (SST) beurteilt, wobei die Standardmodelle verwendet werden. Per 2022 reduziert sich die Solvenzquote infolge der Dividendenzahlungen und Prämienreduktion auf 209.8%. Zudem erstellt Sympany Versicherungen AG jährlich ein «Own Risk and Solvency Assessment» (ORSA), in dem auch eine Prognose der Geschäftsentwicklung und der Solvenz über die nächsten drei Jahre vorgenommen wird. Ziel des Risiko-, Rentabilitäts- und Kapitalmanagements ist es, dass Sympany Versicherungen AG auch unter ungünstigen versicherungstechnischen Bedingungen und nach Eintritt eines adversen Kapitalmarktszenarios ihre Unternehmensstrategie unverändert fortführen kann.

Inhalt

- 4 **Geschäftstätigkeit**
- 5 **Unternehmenserfolg**
- 9 **Corporate Governance und Risikomanagement**
- 11 **Risikoprofil**
- 15 **Bewertung**
- 18 **Kapitalmanagement**
- 19 **Solvabilität**
- 22 **Bericht der Revisionsstelle**
- 24 **Jahresrechnung**
 - Bilanz
 - Erfolgsrechnung
 - Anhang zur Jahresrechnung
- 35 **Unternehmenserfolg Einzelgesellschaft Nichtleben**
- 37 **Solvabilität Einzelgesellschaft**
- 38 **Marktnahe Bilanz Einzelgesellschaft**

Alle Werte sind einzeln gerundet.

Geschäftstätigkeit

Sympany Versicherungen AG ist eine Tochtergesellschaft der Sympany Holding AG und somit Bestandteil der Sympany Gruppe. Sympany führt neben dem Hauptsitz in Basel Agenturen an den Standorten Bern, Zürich Nord und Frauenfeld.

Seit dem 1. Januar 2016 sind sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sympany Gruppe bei der Tochtergesellschaft Sympany Services AG angestellt, so dass Sympany Versicherungen AG keine eigenen Mitarbeitenden mehr hat. Die von Sympany Services AG erbrachten Dienstleistungen erfolgen im Rahmen des von der FINMA genehmigten Outsourcingkonzepts.

Sympany Versicherungen AG ist in den folgenden von der FINMA bewilligten Versicherungszweigen tätig:

- **Unfall (B1)**
- **Krankheit (B2)**

Die Schadenversicherungen (Motorfahrzeug und Haushalt) wurden Anfang 2021 an die Simpego Versicherungen AG, Zürich, übertragen. Mit dieser ist Sympany Versicherungen AG eine Kooperation eingegangen und bietet ihren Kundinnen und Kunden die Schadenversicherungsprodukte der Simpego an («Whitelabeling»).

Daneben werden u.a. Rechtsschutz- oder Assistance-Produkte von Drittanbietern vermittelt.

Die Geschäftstätigkeit von Sympany Versicherungen AG besteht hauptsächlich darin, den Versicherungsnehmern, die bei anderen Sympany Gesellschaften eine Heilungskostengrundversicherung abgeschlossen haben, auch eine angemessene Heilungskostenzusatzversicherung für ambulante und stationäre Behandlungen zu einem attraktiven Preis zu offerieren. Die dabei erwirtschafteten Überschüsse werden einerseits zur Stärkung der Solvenz verwendet, andererseits profitieren die Privatkunden seit dem Geschäftsjahr 2013 in Form der Überschussbeteiligung von den erzielten Gewinnen. So wurden auch im vergangenen Jahr rund CHF 23.3 Mio. an die Kundinnen und Kunden mit diversen Spitalzusatzversicherungen ausbezahlt.

Das Mandat zur externen Revision für Sympany Versicherungen AG wird von PricewaterhouseCoopers AG, Basel, ausgeführt. Der leitende Revisor ist seit 2019 Enrico Strozzi.

Unternehmenserfolg

Erträge und Aufwendungen

In Mio. CHF	Total 2020	Total 2021
Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (Prämien)	242.2	236.6
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (Leistungen)	-154.9	-159.2
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-40.8	-43.1
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-15.2	-12.4
Aufwendungen für das versicherungstechnische Geschäft	-210.9	-214.6

Der Unternehmenserfolg steigt von CHF 37.1 Mio. auf CHF 43.2 Mio., was auf die gegenüber dem Vorjahr ausserordentlichen Auflösungen von Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen zurückzuführen ist.

Prämien

Das Prämienvolumen der Sympany Versicherungen AG sinkt im Geschäftsjahr 2021 um CHF 5.6 Mio. auf CHF 236.6 Mio. Die Übergabe des Sachversicherungsportfolios an die Simpego Versicherungen AG begründet CHF 2.7 Mio. Weitere CHF 3.0 Mio. sind auf Rückgänge im Versichertenbestand der Sparte Krankheit zurückzuführen.

Aufwendungen für Versicherungsleistungen

Die Leistungen von Sympany Versicherungen AG steigen von CHF 154.9 Mio. im Jahr 2020 auf CHF 159.2 Mio. im Jahr 2021. Der Haupttreiber liegt in der Normalisierung der bezogenen Leistungen, nachdem dieser Wert aufgrund der Coronapandemie im Vorjahr ausserordentlich tief ausgefallen ist.

Abschluss- und Verwaltungsaufwand

Der Abschluss- und Verwaltungsaufwand steigt um CHF 2.3 Mio. an, aufgrund zunehmender Anstrengungen zur Kundenbindung und Neukunden-Akquisition.

Erträge und Aufwendungen aus Kapitalanlagen

Kapitalanlageergebnis

Im Berichtsjahr wurde ein Kapitalanlageergebnis von CHF 22.8 Mio. erzielt, welches sich aus Erträgen von CHF 29.1 Mio. sowie Aufwendungen von CHF 6.4 Mio. zusammensetzt. Das Kapitalanlageergebnis liegt damit um CHF 10.7 Mio. über Vorjahr. Die Zunahme zum Vorjahr ist insbesondere auf positivere Aktienmarktentwicklungen zurückzuführen. Umschichtungen führten im Berichtsjahr zu einer Zunahme des realisierten Ergebnisses aus Kapitalanlagen.

Wie im Vorjahr konnten alle Anlagesegmente zum positiven Kapitalanlageergebnis beitragen.

Die Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen hat im Berichtsjahr um CHF 6.0 Mio. auf CHF 29.2 Mio. abgenommen. Die Rückstellung dient zur Absicherung von zukünftigen Finanzmarktschwankungen.

Ertrag aus Kapitalanlagen 2021

In Mio. CHF	Kapitalerträge und -aufwände	Real. Gewinne und Verluste	Nicht real. Gewinne und Verluste	Total
Immobilien	–	–	–	–
Immobilienfonds	1.3	2.4	3.3	7.0
Festverzinsliche Wertschriften	1.2	0.4	0.0	1.6
Festverzinsliche Wertschriftenfonds	0.8	0.4	–	1.2
Aktien	–	–	–	–
Aktienfonds	1.4	10.1	7.1	18.7
Rohstofffonds	–	0.7	–	0.7
Geldmarktfonds	–	–	–	–
Hypotheken	–	–	–	–
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	4.7	14.1	10.4	29.1

Ertrag aus Kapitalanlagen 2020

In Mio. CHF	Kapitalerträge und -aufwände	Real. Gewinne und Verluste	Nicht real. Gewinne und Verluste	Total
Immobilien	–	–	–	–
Immobilienfonds	1.5	–	3.6	5.1
Festverzinsliche Wertschriften	1.4	0.0	0.0	1.4
Festverzinsliche Wertschriftenfonds	0.8	0.0	2.3	3.1
Aktien	–	–	–	–
Aktienfonds	1.8	0.1	7.1	9.0
Rohstofffonds	–	–	2.4	2.4
Geldmarktfonds	–	–	–	–
Hypotheken	0.0	–	–	0.0
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	5.5	0.1	15.4	21.0

Erträge aus Kapitalanlagen

Die Erträge stiegen im Vergleich zum Vorjahr von CHF 21.0 Mio. auf CHF 29.1 Mio. Hauptgrund für die Zunahme waren die nochmals besseren Entwicklungen an den Aktienmärkten, die zu einer Zunahme des Ertrags aus Aktien von CHF 9 Mio. auf 18.7 Mio. führten. Auch die Erträge aus Immobilienfonds sind dank weiter guten Aus-sichten und tiefen Zinsen zum Vorjahr angestiegen.

Die Erträge aus festverzinslichen Wertschriftenfonds haben hingegen von CHF 4.5 Mio. auf CHF 2.8 Mio. leicht abgenom-men. Ebenfalls tiefer sind die Erträge aus Rohstofffonds ausgefallen: von CHF 2.4 Mio. auf CHF 0.7 Mio.

Aufwand aus Kapitalanlagen 2021

In Mio. CHF	Kapitalerträge und -aufwände	Real. Gewinne und Verluste	Nicht real. Gewinne und Verluste	Total
Immobilien	—	—	—	—
Immobilienfonds	—	-0.0	-0.0	-0.1
Festverzinsliche Wertschriften	—	-0.6	-0.3	-0.8
Festverzinsliche Wertschriftenfonds	—	-2.0	-0.6	-2.5
Aktien	—	—	—	—
Aktienfonds	—	-1.3	—	-1.3
Rohstofffonds	—	-1.0	—	-1.0
Geldmarktfonds	—	—	—	—
Vermögensverwaltungsaufwand	-0.7	—	—	-0.7
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-0.7	-4.8	-0.9	-6.4

Aufwand aus Kapitalanlagen 2020

In Mio. CHF	Kapitalerträge und -aufwände	Real. Gewinne und Verluste	Nicht real. Gewinne und Verluste	Total
Immobilien	-0.0	—	—	-0.0
Immobilienfonds	—	-0.8	0.0	-0.9
Festverzinsliche Wertschriften	—	-0.1	-0.6	-0.7
Festverzinsliche Wertschriftenfonds	—	-0.0	-1.1	-1.1
Aktien	—	—	—	—
Aktienfonds	—	-2.5	-2.3	-4.8
Rohstofffonds	—	—	-1.0	-1.0
Geldmarktfonds	—	—	—	—
Vermögensverwaltungsaufwand	-0.5	—	—	-0.5
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-0.5	-3.4	-5.0	-8.9

Aufwendungen aus Kapitalanlagen

Der Kapitalanlagenaufwand hat zum Vorjahr von CHF 8.9 Mio. auf CHF 6.4 Mio. abgenommen. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass im Berichtsjahr nur wenige Anlagen-segmente Verluste verursacht haben. Am stärksten sind diese bei festverzinslichen Wertschriftenfonds ausgefallen, da 2021 weltweit ein leichter Zinsanstieg zu verzeichnen war. Der Anteil des Vermögensverwaltungsaufwands hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.2 Mio. auf CHF 0.7 Mio. aufgrund höherer Umschichtungen zugenommen.

Speziell erwähnenswert ist der nicht realisierte Verlust von 0.3 Mio. auf festverzinslichen Wertschriften, wo der Aufwand im Wesentlichen der linearen Kostenamortisation entspricht. Nach der linearen Kostenamortisationsmethode müssen Einstandswerte von Obligationen mit einem Kurs grösser als 100% bis zu ihrer Rückzahlung linear abgeschrieben werden.

Sonstige Erträge und Aufwendungen

In Mio. CHF	Total 2020	Total 2021
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-0.4	-0.4
Sonstige Erträge	—	6.0
Sonstige Aufwendungen	—	—
Ausserordentliches Ergebnis	0.2	-0.8
Gewinn/Verlust vor Steuern	43.2	49.5
Direkte Steuern	-6.1	-6.3
Gewinn/Verlust	37.1	43.2

Die sonstigen Erträge beinhalten im Geschäftsjahr 2021 die Reduktion der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen um CHF 6.0 Mio. Das ausserordentliche Ergebnis beinhaltet die Erhöhung von Rückstellungen für Vertragsrisiken.

Corporate Governance und Risikomanagement

Organisation und Struktur

Die Sympany Versicherungen AG hält die Tochtergesellschaften Vivao Sympany AG, Moove Sympany AG, Kolping Krankenkasse AG, Sympany Versicherungen AG und Sympany Services AG.

Der Verwaltungsrat der Sympany Versicherungen AG bildet zugleich den Verwaltungsrat dieser Tochtergesellschaften sowie den Stiftungsrat der Stiftung Sympany. Die Geschäftsleitung der Sympany Holding AG ihrerseits bildet auch die Geschäftsleitung der erwähnten Tochtergesellschaften sowie der Stiftung Sympany.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Sympany Versicherungen AG besteht aus sieben Mitgliedern. Voraussetzung für eine Wahl sind die entsprechenden fachlichen und persönlichen Qualifikationen. Sympany achtet dabei auf eine angemessene Vertretung von Frauen und Männern in ihren Gremien. Eine Amtsperiode beträgt drei Jahre, die maximale Amtsdauer vier Amtsperioden. Nähere Angaben zum Verwaltungsrat und zu seiner Zusammensetzung finden sich unter www.sympany.ch/vr

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung der Sympany Versicherungen AG besteht aus sieben Mitgliedern. Sie ist verantwortlich für die Geschäftsführung der Holding und deren Tochtergesellschaften gemäss Organisationsreglement. Nähere Angaben zur Geschäftsleitung und zu ihrer Zusammensetzung finden sich unter www.sympany.ch/gl

Risk & Compliance Management

Zum Risk & Compliance Management gehören die Bestandteile Risk Management, internes Kontrollsystem (IKS), Compliance Management und Business Continuity Management (BCM).

Der Verwaltungsrat ist zuständig für die Implementierung eines angemessenen Risk & Compliance Managements. Die Leitung Risk & Compliance Management hat eine direkte Berichtslinie zum Verwaltungsrat und ist organisatorisch dem Bereich HR/Corporate Functions zugeordnet. Die ordentliche Berichterstattung durch das Risk & Compliance Management erfolgt mittels jährlichem Risk Report und Massnahmenreport an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.

Die Risikobeurteilung von Sympany Versicherungen AG sowie der weiteren Einzelgesellschaften ist im unternehmensweiten Risikomanagement der Sympany Gruppe integriert. Das Risikomanagement von Sympany verfolgt den unternehmensweit systematischen Ansatz zur Identifikation, Bewertung, Analyse und Steuerung von Risiken.

Ziel des Risikomanagements ist es, Risiken der Geschäftstätigkeit frühzeitig zu identifizieren und Konsequenzen der Übernahme von Risiken zu erkennen. Darüber hinaus können mithilfe des Risikomanagements negative Entwicklungen, die sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken könnten, frühzeitig erkannt und Gegensteuermassnahmen eingeleitet werden. Deshalb werden innerhalb eines jährlichen Risikomanagementprozesses die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken, die grundsätzlich in allen betrieblichen Bereichen, Funktionen und Abläufen auftreten können, identifiziert.

Die erfassten Risiken werden nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und dem Ausmass einer möglichen Risikoauswirkung analysiert und bewertet. Die kontinuierliche Überwachung der Wirksamkeit des identifizierten Kontrollumfeldes stellt die Basis für diese Risikobewertung dar.

Die im Rahmen der jährlichen Risikobewertung über dem Risikoappetit liegenden Risiken werden aktiv gesteuert. Ziel ist es, die identifizierten Risiken hinsichtlich ihrer möglichen Auswirkungen und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit auf ein akzeptables Mass zu reduzieren. Die Überwachung der Risiken, unterstützt durch ein periodisches Reporting, gewährleistet ferner, dass Veränderungen von Risikopositionen in nützlicher Zeit erkannt und angemessene Massnahmen ergriffen werden.

Der Risk Report, der eine Übersicht über die Risiko- und Kontrolllandschaft der Sympany Gruppe enthält, wird jährlich erstellt und durch den Verwaltungsrat validiert. Die Geschäftsleitung informiert den Verwaltungsrat periodisch über den Stand der zur Steuerung der Risiken definierten Massnahmen.

Es bestehen zum Stichtag per 31. Dezember 2021 keine Risiken, welche die Fortführung der Geschäftstätigkeit der Einzelgesellschaften oder der Gruppe gefährden.

Sympany verfügt über eine Compliance-Organisation, um die Compliance-Risiken zu identifizieren und Massnahmen zu treffen, um diese zu überwachen und zu minimieren. Im Bereich Datenschutz wird regelmässig ein internes Datenschutzaudit durchgeführt. Zusätzlich absolvieren alle Mitarbeitenden jährlich entsprechende Schulungen. Ihre Kenntnisse werden anschliessend geprüft.

Sympany verfügt über eine interne Revision. Die Überprüfung der Führungs- und Kontrollprozesse durch die interne Revision hat zum Ziel, die Geschäftsprozesse zu verbessern und unternehmerischen Mehrwert zu schaffen. Die interne Revision erfolgt durch die Prüfgesellschaft Mazars AG. Sie rapportiert direkt an den Prüfungsausschuss. Dieser erstellt im Rahmen seiner Tätigkeit einen Bericht an den Verwaltungsrat, der auch die Ergebnisse der internen Revision enthält.

Das Business Continuity Management (BCM) von Sympany hat das Ziel, die kritischen Geschäftsprozesse im Fall einer Krise aufrecht zu erhalten und die Auswirkungen des Schadenereignisses so gering wie möglich zu halten. Das BCM orientiert sich am Mindeststandard des Schweizerischen Versicherungsverbands (SVV), welcher von der FINMA anerkannt ist.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Das unternehmensweite IKS von Sympany verfolgt einen risikoorientierten Ansatz und orientiert sich am internationalen Standard für interne Kontrollen COSO (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission). Der Verwaltungsrat validiert das Reporting jährlich.

Risikoprofil

Das Risikoprofil von Sympany Versicherungen AG wird geprägt durch die Geschäftstätigkeit. Marktrisiken sind nach wie vor als tief zu bewerten. Ursache hierfür ist die überwiegend kurze Abwicklungsdauer der versicherungstechnischen Risiken. Dies bedingt ein verhältnismässig kleines Rückstellungsvolumen und damit verhältnismässig kleine Anlagevolumina im Vergleich zu anderen Versicherungsgesellschaften z.B. aus dem Lebensversicherungsbereich.

Weitere Risiken werden übernommen, sofern diese für den Betrieb des Geschäfts notwendig sind. Sympany Versicherungen AG unterscheidet zwischen folgenden Risikokategorien:

Strategisches Risiko und Geschäftsrisiken

Das strategische Risiko bezeichnet das Risiko, das sich aus strategischen Geschäftsentscheidungen ergibt. Zum strategischen Risiko zählt auch das Risiko, dass Geschäftsentscheidungen nicht einem geänderten Wirtschaftsumfeld angepasst werden.

Finanzielle Risiken (Markt-Kredit-Liquidität)

Das Marktrisiko bezeichnet das Risiko, das sich direkt oder indirekt aus Schwankungen in der Höhe beziehungsweise der Volatilität der Marktpreise für Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumente ergibt. Das Kreditrisiko bezeichnet das Risiko, dass eine Gegenpartei (Emittent einer Obligation, Bank, Rückversicherung usw.) ausfällt.

Versicherungstechnisches Risiko

Das versicherungstechnische Risiko bezeichnet das Risiko, dass – bedingt durch Zufall, Irrtum oder Änderung – der tatsächliche Aufwand für Schäden und Leistungen vom erwarteten Aufwand abweicht.

Operationelle Risiken (inkl. Compliance Risiken)

Das operationelle Risiko bezeichnet das Risiko von Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von

- internen Verfahren,
- Menschen,
- Systemen oder
- externen Ereignissen eintreten.

Sämtliche Risiken, die nicht einer anderen Kategorie zuordenbar sind, fallen in diese Kategorie.

Das Compliance-Risiko bezeichnet das Risiko von Verstössen gegen Vorschriften, Standards und von daraus resultierenden rechtlichen und regulatorischen Sanktionen, finanziellen Verlusten und Reputationsschäden.

Risiken gemäss Standardmodell SST

Die untenstehende Tabelle zeigt eine Übersicht zu den wichtigsten Risiken gemäss dem von der FINMA vorgegebenen Standardmodell SST, das die verschiedenen Risikokategorien quantitativ bewertet.

In Mio. CHF	Expected Shortfall
- Versicherungstechnisches Risiko	114.7
- Marktrisiko	39.1
- Kreditrisiko	8.3
- Diversifikation	-32.4
Versicherungstechnisches Risiko, Markt- und Kreditrisiko	129.7

Die Risikoreduktion durch Diversifikation beläuft sich auf -21%.

Für das Jahr 2022 ergaben sich betreffend des verwendeten SST-Standardmodells der FINMA keine relevanten Anpassungen. Das neue Kreditrisikomodell wurde bereits im Vorjahr freiwillig eingesetzt. Es ergaben sich grössere Veränderungen bei den Langzeitverpflichtungen (LZV) infolge von Prämienanpassungen per 2022. Die LZV beschreiben das Risiko zunehmender Leistungen bei Alterung des Versichertenbestands. Einerseits muss in der SST-Bilanz die entsprechende Verpflichtung bzw. (im Fall von Sympany Versicherungen AG) das entsprechende Guthaben erfasst werden, andererseits geht das zugehörige Schwankungsrisiko in das Modell ein. Prämienreduktionen führen tendenziell zu einer Abnahme des Guthabens aus LZV, aber auch zu einer Abnahme des zugehörigen Risikos.

Das Marktrisiko nimmt durch die Volumenabnahme bei den Kapitalanlagen infolge Dividendenzahlungen ebenfalls ab. Der Diversifikationseffekt hat sich in der Folge ebenfalls reduziert.

Kreditrisiko

Für die Berechnung der Kreditrisiken wurde das Standardmodell für das Kreditrisiko verwendet.

Das Kreditrisiko beträgt CHF 8.3 Mio. und wird dominiert durch die Risiken auf den festverzinslichen Anlagen.

Operationelle und weitere wesentliche Risiken

Die operationellen und weiteren wesentlichen Risiken werden durch den Risikomanagementprozess und das interne Kontrollsystem (IKS) minimiert, sodass sie keine wesentliche Auswirkung auf das Risikoprofil haben (vgl. Kapitel «Corporate Governance und Risikomanagement»).

Das Risiko eines längeren Ausfalls infolge einer Krise wie einer Pandemie wird durch das Business Continuity Management minimiert, das sich nach dem Mindeststandard des SVV richtet. Im Business Continuity Management sind die wichtigsten Geschäftsprozesse, die auch in einem Krisenfall funktionieren müssen, abgedeckt. Es wurden Notfallpläne ausgearbeitet, und der Krisenstab führt regelmässig Übungen durch.

Versicherungstechnische Risikoexponierung

Die untenstehende Tabelle zeigt die Risikoexponierung, dargestellt durch die wichtigsten Kennzahlen:

Risikoexponierung

	Einzelkranken-Sparte	Kollektiv-Taggeld-Sparte	Übriges (KV-fremdes) Geschäft
Prämienvolumen 2022 (in Mio. CHF, netto)	167.7	38.6	11.8
Anzahl Deckungen	188'134	—	—

Aufgrund der Versicherungstätigkeit bestehen Risiken in der Tarifierung und der Reservierung sowie in den Kapitalanlagen. Diese Risiken werden durch bestehende risikomindernde Massnahmen und Kontrollen soweit wie möglich reduziert.

Sypany Versicherungen AG verfügt über keine ausserbilanziellen Positionen und unternahm keine Risikoübertragungen auf Zweckgesellschaften.

Wesentliche Risikokonzentrationen

Das Geschäft von Sypany Versicherungen AG war im Jahr 2021 angemessen diversifiziert. Nichtsdestotrotz bestehen Spitzenrisiken, deren potenzielle Materialisierung sich aus der adversen Entwicklung speziell im Unfallgeschäft ergeben.

Diese Spitzenrisiken werden im Rahmen von Szenario-Analysen untersucht und bewertet. Folgende Szenarien werden im SST unter anderem quantifiziert:

- Betriebsausflug mit folgenschwerem Unfall eines bei Sypany Versicherungen AG unfallversicherten Unternehmens
- Industrieunfall
- Grossschaden bei gleichzeitigem Ausfall des Rückversicherers

Risikomindernde Instrumente

Neben den im Kapitel «Corporate Governance und Risikomanagement» beschriebenen Massnahmen gibt es weitere risikomindernde Massnahmen:

Limiten- und Überwachungssystem:

Das Limiten- und Überwachungssystem erlaubt eine periodische Überprüfung der strategischen und der operativen Zielsetzungen sowie der aufsichtsrechtlichen Vorgaben. Diese umfassen unter anderem die Überwachung des risikotragenden Kapitals im Verhältnis zum Zielkapital, die Rentabilität der Produkte, die Neu- beziehungsweise Bestandskundenentwicklung, die Kapitalanlagerisiken sowie die ausreichende Versorgung mit Liquidität.

Der Ausweis und die Beurteilung der Kennzahlen im Vergleich zu den festgelegten Limiten erfolgen periodisch im Rahmen von Unternehmensreports.

Risikotransfer:

In den Unfallversicherungen wurden für grosse Personenschäden mit Langfristleistungen entsprechende Rückversicherungsdeckungen abgeschlossen.

Für die Absicherung von Katastrophenrisiken in der Unfallversicherung wurde eine Kumul-Schadenrückversicherung abgeschlossen.

Zwecks Diversifikation des GegenparteiRisikos wird die Rückversicherung an mehrere Rückversicherer vergeben.

Zusätzliche Massnahmen

Anlagekommission und Anlagemanagement	Bei starken Finanzmarktschwankungen informiert das Anlagemanagement die Mitglieder der Anlagekommission über die Gründe und schlägt bei Bedarf Massnahmen vor.
Anlagecontrolling	Im monatlichen Turnus findet das Anlagecontrolling-Meeting statt, wo die erzielten Portfolio- und Benchmarkentwicklungen überwacht werden. Ausserdem wird die aufsichtsrechtliche sowie reglementarische Compliance überprüft. Kritische Entwicklungen werden festgehalten und allfällige Massnahmenvorschläge definiert.
Strategiereview	Regelmässige Strategiereview durch GL und VR: Entsprechende Massnahmen werden abgeleitet.
IT-Daten und IT-Systeme	Tägliche Daten-Back-ups bei einem externen Unternehmen im Raum Zürich (dort sind auch die wesentlichen IT-Systeme gespiegelt).
Datenschutz	Eine Datenschutzverantwortliche, die neben einer beratenden Tätigkeit auch Datenschutz-Audits durchführt: Der jährliche Risk Report enthält einen Tätigkeitsbericht der Datenschutzverantwortlichen.
Business Continuity Management	BCM (die wichtigsten Prozesse) gemäss Mindeststandard des SVV für die Sympany Gruppe: Die Business-Continuity-Pläne werden regelmässig aktualisiert, es werden regelmässig BCM-Übungen durchgeführt.

Bewertung

Bewertung der Kapitalanlagen und übrigen Aktiven

In Mio. CHF	SST 2021	SST 2022	Veränderung
Marktnaher Wert der Kapitalanlagen			
Immobilien	–	–	–
Beteiligungen	–	–	–
Festverzinsliche Wertpapiere	207.4	139.3	-68.1
Darlehen	–	–	–
Hypotheken	–	–	–
Aktien	–	–	–
Übrige Kapitalanlagen	240.8	173.7	-67.1
– Kollektive Kapitalanlagen	240.8	173.7	-67.1
– Alternative Kapitalanlagen	–	–	–
– Sonstige Kapitalanlagen	–	–	–
Total Kapitalanlagen	448.2	313.1	-135.1
Finanzanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	–	–	–
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	–	–	–
Marktnaher Wert der übrigen Aktiven			
– Flüssige Mittel	53.5	15.1	-38.4
– Anteil versicherungstechnischer Rückstellungen aus Rückversicherung	0.0	0.1	0.0
– Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	26.0	23.0	-3.0
– Übrige Forderungen	–	–	–
– Sonstige Aktiven	0.7	1.1	0.4
Total übrige Aktiven	80.2	39.2	-41.0
Total marktnaher Wert der Aktiven	528.4	352.3	-176.1

Die Abnahme der Summe der Kapitalanlagen und übrigen Aktiven zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf die Auszahlung von Dividenden in Höhe von CHF 185 Mio. zurückzuführen.

Bewertung der Kapitalanlagen im Geschäftsbericht

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt, falls nicht anders vermerkt, zu aktuellen Werten. Unter aktuellen Werten werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen beziehungsweise als nicht realisierter Verlust im Aufwand für Kapitalanlagen erfasst. Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten,
- durch den Barwert der zukünftigen Cashflows beziehungsweise Erträge (Discounted-Cashflow-Methode),
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode.

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen.

- **Immobilien:** Die Bewertung erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen (fortgeführter Anschaffungswert).
- **Obligationen:** Die Bewertung erfolgt nach der Kostenamortisationsmethode (Amortized-Cost-Methode) abzüglich der betriebsnotwendigen Wertberichtigung auf Positionen mit andauerndem Wertverlust.
- **Aktien:** Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.
- **Kollektive Anlagen (Fonds):** Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

Wesentliche Unterschiede in den Grundlagen und Methoden zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der Bewertung für den Geschäftsbericht

• Obligationen

Bei der Bewertung für Solvabilitätszwecke werden die Marktwerte für Obligationen herangezogen, während für den Geschäftsbericht die Anlageklasse gemäss der linearen Kostenamortisationsmethode bewertet wird. Dabei können wesentliche Bewertungsunterschiede entstehen. Bei der Bewertung nach der linearen Kostenamortisationsmethode wird die Kursdifferenz zum Nominalwert von 100% vom Zeitpunkt des Erwerbs der Obligation bis zur Rückzahlung linear auf- beziehungsweise abgeschrieben. Der Marktwert der Obligationen übersteigt die Bewertung nach der linearen Kostenamortisationsmethode per Stichtag 31. Dezember 2021 um CHF 1.5 Mio.

• Immobilien

Bei der Bewertung für Solvabilitätszwecke wird der aktuelle Wert mittels der Discounted-Cashflow-Methode (DCF) jährlich ermittelt, während für den Geschäftsbericht die Anlageklasse zu modifizierten Anschaffungswerten bewertet wird. Dabei können wesentliche Bewertungsunterschiede entstehen.

Im Berichtsjahr wurden keine direkten Immobilienanlagen gehalten.

Zur Ermittlung des bestmöglichen Schätzwertes der Schadenrückstellungen stehen die Abwicklungsdreiecke zur Verfügung, die im Rahmen des Jahresabschlusses erstellt werden.

In Bereichen, für die zu wenig interne Daten zur Verfügung stehen, wird auf externe Daten und Modelle abgestellt, insbesondere auf Standardvorgabewerte aus dem SST-Modell und auf Daten des SVV.

Die Tabelle auf der folgenden Seite zeigt die Entwicklung der bestmöglichen Schätzung der Versicherungsverpflichtungen im SST (marktnahe Bewertung).

Es bestehen folgende Gründe für die Bewertungsdifferenzen:

Aktiven:

- Differenz zwischen Buchwerten und Marktwerten aus Kapitalanlagen:
 - Obligationen: Differenz Marktwerte zur linearen Kostenamortisationsmethode
 - Immobilien: Differenz zwischen fortgeführten Anschaffungswerten (Buchwert) und der Bewertung nach der Discounted-Cashflow-Methode (Marktwert). Per Stichtag 31. Dezember 2021 gibt es keine Bewertungsdifferenzen mangels zugrundeliegender direkter Immobilienanlagen.

Fremdkapital:

- Differenz der Rückstellungen gemäss Obligationenrecht (OR) beziehungsweise gemäss bestmöglichem Schätzwert
- Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen gemäss OR mit Fair-Value-Wert von null

Seit 2019 umfasst der bestmögliche Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen auch das Guthaben aus Langzeitverpflichtungen, wodurch der Wert insgesamt negativ wird (d.h. die Verpflichtungen inkl. LZV werden zu einem Guthaben).

Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen (BEL)

In Mio. CHF	SST 2021	SST 2022	Veränderung
	-134.9	-37.6	97.3

Zwischen statutarischen (OR) und marktnahen Bilanzwerten bestehen folgende Bewertungsdifferenzen:

Bewertungsdifferenzen

In Mio. CHF	Statutarisches Eigenkapital	Bewertungsdifferenzen zwischen statutarischem und marktnahem Wert	Marktnaher Wert respektive Best Estimate 31.12.2021
	68.7	264.7	333.4

Das übrige Fremdkapital hat gegenüber dem Vorjahr leicht abgenommen.

Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen

In Mio. CHF	SST 2021	SST 2022	Veränderung
	63.1	56.5	-6.6

Unterschiede des ausgewiesenen Eigenkapitals zwischen Geschäfts- und Solvenzbericht

Das Eigenkapital aus Solvenz­sicht unterscheidet sich zum ausgewiesenen Eigenkapital gemäss Geschäftsbericht. Die Unterschiede resultieren aus Bewertungsdifferenzen in der Bilanz. Bewertungsdifferenzen existieren für Kapitalanlagen, versicherungstechnische und finanzielle Rückstellungen (siehe oben).

Ein Teil der Bewertungsdifferenzen entsteht durch die übliche aktuarielle Vorsicht bei der Schätzung der versicherungstechnischen Rückstellungen, die für die Sicherstellung der Fortführung der Geschäfte zwingend erforderlich sind. Insbesondere stellen Schwankungsrückstellungen in der Solvenz­sicht Eigenkapital dar.

Für Solvabilitätszwecke ist auch die Zuweisung von ergänzendem Kapital möglich, das Eigenkapitalcharakter aufweist. Das von der Sympany Holding AG an Sympany Versicherungen AG vergebene nachrangige Darlehen in der Höhe von CHF 13.0 Mio. wird als solch ergänzendes Kapital ausgewiesen und dem risikotragenden Kapital zur Bestimmung der Solvenzquote hinzugerechnet.

Der Qualitätsaspekt des vorhandenen Eigenkapitals drückt sich dadurch aus, dass dieses auf der Aktivseite der Bilanz in geeigneter Weise verfügbar ist. Fristigkeit, Liquidierbarkeit und Werthaltigkeit der Kapitalanlagen spielen dabei eine wichtige Rolle. Die Anlagestrategie fokussiert aus diesem Grund im Wesentlichen auf die Sicherheit und Liquidität der Kapitalanlagen.

Kapitalmanagement

Struktur, Höhe und Qualität des Eigenkapitals gemäss Geschäftsbericht

In Mio. CHF	31.12.2020	Gewinnverwendung	Dividendenaus- schüttung	Gewinn	31.12.2021
Eigenkapitalposition					
Aktienkapital	8.0	—	—	—	8.0
Gesetzliche Kapitalreserven	1.6	—	—	—	1.6
Gesetzliche Reserven	4.0	—	—	—	4.0
Gewinnreserven	159.8	37.1	-185.0	0.0	11.9
Bilanzgewinn	37.1	-37.1	—	43.2	43.2
Total	210.5	0.0	-185.0	43.2	68.7

Das Kapitalmanagement zielt auf die Bereitstellung einer ausreichenden Eigenkapitalausstattung ab, welche das Zielkapital nach Massgabe der Aufsichtsbehörde mindestens zu 100% deckt. Die interne Mindestzielgrösse wird aufgrund der Vorgaben des quantitativen Risikomanagements ermittelt. So muss die Solvenzquote auch unter ungünstigen versicherungstechnischen Bedingungen und nach Realisation eines Kapitalmarktszenarios eine Solvenz von grösser 100% aufweisen.

Die Planung und Steuerung des Eigenkapitals erfolgt im Rahmen der mittelfristigen Geschäftsplanung und berücksichtigt die wesentlichen Annahmen, welche aus der Geschäftsstrategie resultieren.

Bezüglich der Prämienpolitik (Tarifrunden) zielt die Geschäftsstrategie für das Privatkunden- sowie das Unternehmenskundengeschäft auf ein organisches und nachhaltig profitables Wachstum.

In den letzten Jahren konnte die Eigenkapitalbasis der Versicherungsgesellschaft enorm gestärkt werden und übertraf die marktgerechte Kapitalisierung deutlich. Mit Auszahlung der Sonderdividende im 2021 wurde das nicht benötigte Eigenkapital ausgeschüttet. Das sehr erfreuliche Unternehmensergebnis im Berichtsjahr erlaubt es zugunsten der Anteilseigner wiederum eine reguläre Dividende auszuschütten ohne die Solvenz der Gesellschaft zu schwächen. Gemäss Statuten und Organisationsreglement bereitet die Geschäftsleitung die Finanzplanung zuhanden des Verwaltungsrates zur Genehmigung vor.

Die Überprüfung/Überwachung der Geschäftsplanung im Verlauf des Jahres erfolgt in den Reports «Geschäftsentwicklung» und «Cockpit» zuhanden der Geschäftsleitung. Diese erlauben eine monatliche Beurteilung der effektiven Entwicklung gegenüber der Geschäftsplanung (Soll-/Ist-Vergleich). Bei Abweichungen können erforderliche Massnahmen rechtzeitig geprüft und allenfalls eingeleitet werden.

Solvabilität

Um die Solvenz von Sympany Versicherungen AG zu beurteilen, wird das branchenweite und durch die Finanzmarktaufsicht vorgegebene Instrument Swiss Solvency Test (SST) verwendet.

Zentrales Ergebnis des SST ist die sogenannte SST-Quote, die das Verhältnis von Zielkapital und risikotragendem Kapital darstellt. Zielkapital bezeichnet hierbei das Kapital, das die Versicherungsgesellschaft zur Bedeckung von finanziell negativen Geschäftsentwicklungen bereitstellen muss. Die Solvenzbewertung erfolgt innerhalb eines 1-Jahres-Horizonts. Gemessen an diesem Zeithorizont wird das Zielkapital derart bestimmt, dass ein komplettes Aufzehren dieses Puffers während eines Geschäftsjahres hinreichend unwahrscheinlich ist. Im Modellrahmen des SST wird hierbei ein Sicherheitsniveau so festgelegt, dass das Zielkapital (gemessen in 1% der schlechtesten Geschäftsjahre im Mittel) immer noch ausreichend ist, um die dann zu erwartenden Verluste zu tragen.

Grundlage für den SST sind Bilanzwerte, die aus modelltechnischen Überlegungen und aufgrund der besseren Vergleichbarkeit zwischen Versicherungsgesellschaften marktnah bewertet werden. Zur Ermittlung dieser marktnahen Bilanzwerte stehen die Kennzahlen zur Verfügung, die im Rahmen des Jahresabschlusses erhoben werden. Zusätzlich gehen Schätzungen für das finanzielle Ergebnis des laufenden Geschäftsjahres ein (jedoch ohne das Versicherungsergebnis aus der Einzelkrankenversicherung). Diese werden mithilfe von mathematischen Hochrechnungsmethoden und Expertenmeinungen ermittelt.

Die Ergebnisse des für das Berichtsjahr erstellten SST weisen für Sympany Versicherungen AG eine sehr solide Kapitalisierung aus.

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung des Zielkapitals.

Zusammensetzung Zielkapital

In Mio. CHF	SST 2021	SST 2022	Veränderung
Herleitung Zielkapital			
Versicherungsrisiko	121.4	114.7	-6.7
Markttrisiko	57.8	39.1	-18.7
Kreditrisiko	14.7	8.3	-6.5
Diversifikation Versicherungs-, Markt- und Kreditrisiko	-46.9	-32.4	14.6
Versicherungs-, Markt- und Kreditrisiko	147.0	129.7	-17.3
Aggregation mit Szenarien	0.7	1.1	0.4
Versicherungstechnisches Ergebnis	-1.8	-2.2	-0.3
Finanzergebnis	-6.8	-4.8	2.0
Market Value Margin	71.2	68.2	-3.0
Total Zielkapital	210.2	192.0	-18.2

Das Versicherungsrisiko wird wegen der Langzeitverpflichtungen durch die Einzelkrankensparte dominiert. Die übrigen Versicherungsweige tragen vergleichsweise wenig dazu bei.

Das Marktrisiko sinkt durch die Volumenabnahme bei den Kapitalanlagen, was eine Folge der Dividendenzahlung ist. Der Diversifikationseffekt hat sich in der Folge ebenfalls leicht reduziert.

Der Mindestbetrag «Market Value Margin», der eine Risikomarge bzw. Kapitalkosten darstellt, reduziert sich ebenfalls aufgrund des niedrigeren LZV-Guthabens.

Der Jahresgewinn stärkt das risikotragende Kapital (RTK) um CHF 43.2 Mio., wovon jedoch 18.5 Mio. in 2022 wieder als Dividende ausbezahlt werden. Prämienanpassungen führen zu einer Reduktion des Guthabens aus LZV um CHF 114 Mio.

Zusammensetzung risikotragendes Kapital

In Mio. CHF	SST 2021	SST 2022	Veränderung
Statutarisches Eigenkapital	210.5	68.7	-141.8
Stille Reserven auf Kapitalanlagen	4.9	1.5	-3.4
Stille Reserven auf versicherungstechnischen und nichtversicherungstechnischen Rückstellungen	384.9	263.2	-121.7
<i>Davon Langzeitverpflichtungen</i>	<i>280.7</i>	<i>161.7</i>	<i>-118.9</i>
Grundstücksgewinn-/Handänderungssteuern auf Immobilien	0.0	0.0	0.0
Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten	600.3	333.4	-266.9
Dividende an Stiftung Sympany	-35.0	-18.5	16.5
Kernkapital	565.3	314.9	-250.4
Nachrangiges Darlehen	13.0	13.0	0.0
Total risikotragendes Kapital	578.3	327.9	-250.4

Die unten stehende Tabelle zeigt die Zusammensetzung des SST-Quotienten.

Die Abnahme des SST-Quotienten ist in erster Linie auf die Dividendenzahlungen in 2021 zurückzuführen.

Die dargestellten Informationen (risikotragendes Kapital, Zielkapital) für 2022 entsprechen jenen, die der FINMA eingereicht wurden und noch der aufsichtsrechtlichen Prüfung unterliegen.

Zusammensetzung SST-Quotient

In Mio. CHF	SST 2021	SST 2022	Veränderung
Zielkapital	210.2	192.0	-18.2
Risikotragendes Kapital	578.3	327.9	-250.4
Market Value Margin	71.2	68.2	-3.0
Total SST-Quotient (in %)	364.8	209.8	-155.0
Total Eigenmittelüberschuss	368.1	135.9	-232.2

Ein Jahrhundertereignis in den Kapitalanlagen würde die Sympany Versicherungen AG ca. CHF 39 Mio. kosten. D.h., selbst nach einem solchen Ereignis verfügt Sympany Versicherungen AG noch über einen Eigenmittelüberschuss von ca. CHF 97 Mio. und eine Solvenzquote von ca. 178%. Dies ist eine erstaunlich kleine Schwankung der Solvenzquote nach einem Jahrhundertereignis in den Kapitalanlagen und

wirft gewisse Fragen auf, ob die Kalibrierung des versicherungstechnischen Risikos im neuen SST, insbesondere der LZV, angemessen ist. Allerdings ist dieses Ergebnis auch ein Resultat des hohen LZV-Guthabens in unserem Portfolio, welches das RTK stärkt.

Bericht der Revisionsstelle

Die Seitenzahlen im Testat beziehen sich auf den Geschäftsbericht 2021 der Sympany Versicherungen AG.

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Sympany Versicherungen AG

Basel

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Sympany Versicherungen AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seite 6 bis 16) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Enrico Strozzi
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Melanie Chong
Revisionsexpertin

Basel, 22. April 2022

Bilanz

In CHF

Aktiven	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
Kapitalanlagen		311'581'896	443'399'864
- Festverzinsliche Wertpapiere		137'856'503	202'555'600
- Übrige Kapitalanlagen	3.1	173'725'393	240'844'264
Flüssige Mittel		15'055'117	53'502'837
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung		56'700	162'304
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	3.2	4'198'388	6'682'675
Übrige Forderungen	3.3	19'524'048	19'269'717
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3.4	394'112	652'371
Total Aktiven		350'810'261	523'669'768

Passiven	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
Versicherungstechnische Rückstellungen	3.5	196'337'610	216'314'818
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	3.6	32'200'000	37'909'826
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	3.7	26'448'552	24'647'269
Sonstige Passiven	3.8	7'218'792	15'267'202
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.10	6'868'176	5'997'056
Nachrangige Verbindlichkeiten	3.11	13'000'000	13'000'000
Total Fremdkapital		282'073'131	313'136'172
Gesellschaftskapital		8'000'000	8'000'000
Gesetzliche Kapitalreserven		1'603'700	1'603'700
Gesetzliche Gewinnreserven		4'000'000	4'000'000
Freiwillige Gewinnreserven		11'929'896	159'825'020
Bilanzgewinn		43'203'534	37'104'876
Total Eigenkapital		68'737'130	210'533'596
Total Passiven		350'810'261	523'669'768

Erfolgsrechnung

In CHF

	Anhang	2021	2020
Bruttoprämie		235'867'360	241'227'919
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-201'886	-320'033
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		235'665'474	240'907'886
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		962'766	1'320'215
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		236'628'240	242'228'102
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		-154'245'346	-146'111'151
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		12'600	50'700
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	4.1	-4'806'678	-6'043'037
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	4.1	-118'204	-2'768'950
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-159'157'627	-154'872'439
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	4.2	-43'094'856	-40'843'673
Anteil Rückversicherer am Abschluss- und Verwaltungsaufwand		-	-
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung		-43'094'856	-40'843'673
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-12'394'269	-15'172'740
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-214'646'752	-210'888'851
Erträge aus Kapitalanlagen		29'137'003	21'028'096
Aufwendungen aus Kapitalanlagen		-6'379'197	-8'924'346
Kapitalanlageergebnis	4.3	22'757'805	12'103'751
Sonstige finanzielle Erträge		1'955	45'337
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-59'182	-61'089
Operatives Ergebnis		44'682'066	43'427'250
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten		-390'000	-390'000
Sonstige Erträge	4.4	6'009'826	-
Sonstige Aufwendungen	4.4	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	4.5	-799'137	200'320
Gewinn/Verlust vor Steuern (+/-)		49'502'756	43'237'570
Direkte Steuern		-6'299'222	-6'132'693
Gewinn/Verlust (+/-)		43'203'534	37'104'876

Anhang

1 Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze

1.1 Allgemeine Informationen

Der Verwaltungsrat von Sympany Versicherungen AG hat die vorliegende Jahresrechnung am 20. April 2022 gutgeheissen. Sie unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung der Aktionäre.

1.2 Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts und der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (AVO-FINMA) erstellt. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

1.3 Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

1.4 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

1.5 Fremdwährungsumrechnung

Die Jahresrechnung wird in CHF erstellt. Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums oder zum Durchschnittskurs des Monats, in dem die Transaktion stattgefunden hat, umgerechnet.

Die folgenden wesentlichen Kurse per 31.12.2021 wurden angewendet: EUR/CHF 1.0362 (Vorjahr: 1.0816).

1.6 Kapitalanlagen

Die Bewertung erfolgt in der Regel zum Börsenkurs oder zu einem anderen beobachtbaren Marktpreis. Ausnahmen bilden die Einzelanlagen in Immobilien und in festverzinsliche Wertschriften.

Festverzinsliche Wertpapiere

Dabei handelt es sich um festverzinsliche Anlagen, welche in CHF oder in einer anderen Währung auf den Nominalwert lauten. Die Bewertung erfolgt nach der linearen Kostenamortisationsmethode.

Kollektive Anlagen (Fonds)

Kollektive Anlagen beinhalten Fonds und werden der jeweiligen Wertschriftenkategorie zugewiesen. Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

1.7 Forderungen

Die Forderungen gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmern, Versicherungsorganisationen, Agenten und Vermittlern sowie anderen werden zu Nominalwerten eingesetzt und es werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

1.8 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet. Sie umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie die flüssigen Mittel aus den Kapitalanlagen.

1.9 Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden nach Massgabe des von der FINMA bewilligten Geschäftsplanes berechnet.

Die Schadenrückstellungen inklusive der Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten werden nach anerkannten aktuariellen Ansätzen kalkuliert. Die verwendeten Methoden entsprechen in der Regel dem internationalen Industriestandard gemäss Chain Ladder.

Die Alterungsrückstellungen betreffen Spitalzusatzversicherungen. Sie ergeben sich als Differenz zwischen dem Barwert der künftigen Leistungen und dem Barwert der künftigen Prämien. Die dabei verwendeten Parameter wie Mortalität und Diskontierung entsprechen den aktuell verfügbaren Daten.

Die Antiselektionsrückstellungen betreffen einige ambulante Zusatzversicherungen. Sie ergeben sich als Differenz zwischen dem Barwert der künftigen Leistungen und dem Barwert der künftigen Prämien unter der Annahme, dass sich die Zusammensetzung des Versichertenbestands ungünstig verändert. Die dabei verwendeten Parameter wie Mortalität und Diskontierung entsprechen den aktuell verfügbaren Daten.

Mit Ausnahme der Deckungskapitalien für die laufenden Rentenverpflichtungen der Unfallversicherung werden die Rückstellungen nicht diskontiert.

1.10 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Position werden sämtliche nicht versicherungstechnisch bedingten Rückstellungen aufgeführt. Die Position wird auf jeden Bilanzstichtag aufgrund der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet.

Per Ende 2021 besteht die Position aus der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen, welche den Risiken der Kapitalmärkte angemessen Rechnung trägt, und der Rückstellung für Vertragsrisiken.

1.11 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmern, Versicherungsorganisationen, Rückversicherern, Agenten und Vermittlern, Kantonen und Übrigen werden zum Nominalwert eingesetzt. Die Erfassung erfolgt beim Rechnungseingang.

1.12 Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

- Gesellschaftskapital
Hierbei handelt es sich um den Nominalbetrag des Aktienkapitals. Es besteht aus 8'000 Namenaktien à CHF 1'000.
- Gesetzliche Kapitalreserven
Unter den gesetzlichen Kapitalreserven wird der Organisationsfonds ausgewiesen.
- Gesetzliche Gewinnreserven
Unter den gesetzlichen Gewinnreserven wird die allgemeine Reserve nach OR 671 verstanden.
- Freiwillige Gewinnreserven
Die freiwilligen Gewinnreserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren.

1.13 Rundungsdifferenzen

Alle Werte sind einzeln gerundet. Aufgrund von Rundungen kann die Summe der aufgelisteten Einzelpositionen grösser oder kleiner als das Total sein.

2 Eigenkapitalnachweis

Eigenkapitalnachweis 2021

In CHF	Kapital	Nicht einbezahltes Kapital	Gesetzliche Kapital- reserven	Gesetzliche Reserven	Gewinn- reserven	Bilanz- gewinn/ -verlust	Total
Eigenkapital per 31.12.2020	8'000'000	-	1'603'700	4'000'000	159'825'020	37'104'876	210'533'596
Gewinnverwendung	-	-	-	-	37'104'876	-37'104'876	-
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalreduzierung	-	-	-	-	-	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-185'000'000	-	-185'000'000
Gewinn	-	-	-	-	-	43'203'534	43'203'534
Eigenkapital per 31.12.2021	8'000'000	-	1'603'700	4'000'000	11'929'896	43'203'534	68'737'130

Eigenkapitalnachweis 2020

In CHF	Kapital	Nicht einbezahltes Kapital	Gesetzliche Kapital- reserven	Gesetzliche Reserven	Gewinn- reserven	Bilanz- gewinn/ -verlust	Total
Eigenkapital per 31.12.2019	8'000'000	-	1'603'700	4'000'000	123'821'754	36'003'265	173'428'720
Gewinnverwendung	-	-	-	-	36'003'265	-36'003'265	-
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalreduzierung	-	-	-	-	-	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-	-
Gewinn	-	-	-	-	-	37'104'876	37'104'876
Eigenkapital per 31.12.2020	8'000'000	-	1'603'700	4'000'000	159'825'020	37'104'876	210'533'596

3 Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Übrige Kapitalanlagen

In CHF	31.12.2021	31.12.2020
Anlagefonds Immobilien	49'996'675	69'576'948
Anlagefonds festverzinsliche Wertschriften	54'233'607	58'188'901
Anlagefonds Aktien	69'495'110	100'478'209
Anlagefonds Geldmarkt	-	-
Anlagefonds Rohstoffe	-	12'600'206
Hypotheken	-	-
Total	173'725'393	240'844'264

3.2 Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

In CHF	31.12.2021	31.12.2020
Versicherungsnehmer	3'879'905	5'939'938
Agenten und Vermittler	525	2'066
Versicherungsunternehmen	316'797	622'690
Sonstige Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1'161	117'982
Total	4'198'388	6'682'675

3.3 Übrige Forderungen

In CHF	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen gegenüber nahestehenden Organisationen und Personen	18'840'599	18'518'576
- Stiftung Sympany	880	2'590
- Vivao Sympany AG	17'615'875	17'974'702
- Sympany Holding AG	1'083	-
- Moove Sympany AG	1'212'986	534'568
- Sympany Services AG	-	3'174
- Kolping Krankenkasse AG	9'775	3'542
Sonstige Forderungen	683'449	751'141
Total	19'524'048	19'269'717

3.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

In CHF	31.12.2021	31.12.2020
Marchzinsen	394'112	652'371
Total	394'112	652'371

3.5 Versicherungstechnische Rückstellungen

In CHF	Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)		Anteil der Rückversicherer		Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	84'895'867	81'304'445	56'700	162'304	84'839'167	81'142'141
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	87'460'424	90'960'880	-	-	87'460'424	90'960'880
Deckungskapital	17'586'034	17'149'321	-	-	17'586'034	17'149'321
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligung	2'342'974	2'829'162	-	-	2'342'974	2'829'162
Rückstellungen für Überschussfonds	4'052'311	24'071'010	-	-	4'052'311	24'071'010
Total	196'337'610	216'314'818	56'700	162'304	196'280'910	216'152'514

3.6 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

In CHF	31.12.2021	31.12.2020
Rückstellung Restrukturierung	-	500'000
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	29'200'000	35'209'826
Rückstellungen für Vertragsrisiken	3'000'000	2'200'000
Total	32'200'000	37'909'826

3.7 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

In CHF	31.12.2021	31.12.2020
Versicherungsnehmer	24'138'625	20'433'316
Agenten und Vermittler	-	-
Versicherungsunternehmen	25'445	106'796
Sonstige Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	2'284'482	4'107'157
Total	26'448'552	24'647'269

3.8 Sonstige Passiven

In CHF	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen und Personen	7'207'012	15'008'188
- Stiftung Sympany	366'167	390'000
- Vivao Sympany AG	1'417	2'760'712
- Moove Sympany AG	662'026	-
- Sympany Services AG	6'169'057	11'846'670
- Kolping Krankenkasse AG	8'347	10'807
Sonstige Verbindlichkeiten	11'780	259'014
Total	7'218'792	15'267'202

3.9 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Die Sympany Versicherungen AG hat keine eigenen Mitarbeiter, daher bestehen auch keine Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen per 31.12.2021.

3.10 Passive Rechnungsabgrenzungen

In CHF	31.12.2021	31.12.2020
Abgrenzung Steueraufwand	6'735'000	5'915'000
Sonstige Abgrenzungen	133'176	82'056
Total	6'868'176	5'997'056

3.11 Nachrangige Verbindlichkeiten

Das per Stichtag 31.12.2021 bestehende nachrangige Darlehen von CHF 13'000'000 wurde am 08.12.2021 von der Stiftung Sympany an die Sympany Holding AG übertragen. Damit scheidet die Stiftung Sympany als Partei des Darlehensvertrags aus und die Sympany Holding AG tritt an ihrer Stelle als Partei in den Darlehensvertrag ein. Die Verzinsung erfolgt mit 3 Prozent (Vorjahr: 3%).

4 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

4.1 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen

In CHF	Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)		Anteil der Rückversicherer		Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	-5'198'554	10'532'285	-118'204	-2'768'950	-5'316'758	7'763'335
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen	3'588'631	7'465'367	-	-	3'588'631	7'465'367
Veränderung des Deckungskapitals	-425'861	-2'915'732	-	-	-425'861	-2'915'732
Veränderung der Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligung	486'188	-1'124'957	-	-	486'188	-1'124'957
Veränderung der Rückstellungen für Überschussfonds	-3'257'082	-20'000'000	-	-	-3'257'082	-20'000'000
Total	-4'806'678	-6'043'037	-118'204	-2'768'950	-4'924'882	-8'811'987

4.2 Personalaufwand

Sympany Versicherungen AG hat keine eigenen Mitarbeitenden, weshalb der Personalaufwand für das aktuelle Geschäftsjahr analog Vorjahr CHF 0 beträgt. Sämtliche Mitarbeitenden der Sympany Gruppe sind in Sympany Services AG angestellt. Die Sympany Services AG wird basierend auf einem Outsourcingvertrag für die erbachten Dienstleistungen entschädigt.

4.3 Kapitalanlageergebnis

2021 In CHF	Kapitalerträge und -aufwände	Real. Gewinne und Verluste	Nicht real. Gewinne und Verluste	Total
Ertrag aus Kapitalanlagen				
Immobilien	-	-	-	-
Immobilienfonds	1'349'582	2'399'924	3'256'544	7'006'050
Festverzinsliche Wertschriften	1'162'184	425'868	14'277	1'602'329
Festverzinsliche Wertschriftenfonds	765'309	425'949	-	1'191'258
Aktien	-	-	-	-
Aktienfonds	1'391'411	10'143'996	7'125'457	18'660'865
Rohstofffonds	-	676'501	-	676'501
Geldmarktfonds	-	-	-	-
Hypotheken	-	-	-	-
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	4'668'486	14'072'237	10'396'279	29'137'003
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Immobilien	-	-	-	-
Immobilienfonds	-	-44'765	-38'706	-83'470
Festverzinsliche Wertschriften	-	-550'705	-287'206	-837'911
Festverzinsliche Wertschriftenfonds	-	-1'977'210	-554'080	-2'531'291
Aktien	-	-	-	-
Aktienfonds	-	-1'281'579	-	-1'281'579
Rohstoffe	-	-986'713	-	-986'713
Geldmarktfonds	-	-	-	-
Vermögensverwaltungsaufwand	-658'234	-	-	-658'234
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-658'234	-4'840'971	-879'992	-6'379'197
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	4'010'253	9'231'266	9'516'287	22'757'805

2020 In CHF	Kapitalerträge und -aufwände	Real. Gewinne und Verluste	Nicht real. Gewinne und Verluste	Total
Ertrag aus Kapitalanlagen				
Immobilien	-	-	-	-
Immobilienfonds	1'509'262	-	3'574'304	5'083'566
Festverzinsliche Wertschriften	1'406'009	1'049	18'059	1'425'117
Festverzinsliche Wertschriftenfonds	794'638	14'878	2'317'706	3'127'223
Aktien	-	-	-	-
Aktienfonds	1'793'441	66'953	7'145'491	9'005'885
Rohstofffonds	-	-	2'386'306	2'386'306
Geldmarktfonds	-	-	-	-
Hypotheken	-	-	-	-
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	5'503'350	82'880	15'441'867	21'028'096
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Immobilien	-9'289	-	-	-9'289
Immobilienfonds	-	-811'084	-48'720	-859'804
Festverzinsliche Wertschriften	-	-123'580	-590'659	-714'239
Festverzinsliche Wertschriftenfonds	-	-24'327	-1'108'879	-1'133'207
Aktien	-	-	-	-
Aktienfonds	-	-2'482'440	-2'310'104	-4'792'543
Rohstoffe	-	-	-953'348	-953'348
Geldmarktfonds	-	-	-	-
Vermögensverwaltungsaufwand	-461'916	-	-	-461'916
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-471'205	-3'441'431	-5'011'710	-8'924'346
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	5'032'145	-3'358'551	10'430'157	12'103'751

4.4 Sonstige Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen Erträge betragen CHF 6 Mio. (Vorjahr: CHF 0) und beinhalten eine Auflösung für Rückstellungen in den Kapitalanlagen.

Die sonstigen Aufwendungen betragen CHF 0 (Vorjahr: CHF 0).

4.5 Ausserordentliches Ergebnis

Das ausserordentliche Ergebnis in der Höhe von CHF -799'137 (Vorjahr: CHF 200'320) beinhaltet im Wesentlichen eine Bildung von CHF 1 Mio. sowie eine Auflösung von CHF 0.2 Mio. für Rückstellungen aus Vertragsrisiken.

5 Weitere Anhangsangaben

5.1 Verpfändete Aktiven

Per 31.12.2021 bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

5.2 Nicht bilanzierte Leasinggeschäfte

Per 31.12.2021 bestehen wie im Vorjahr keine nicht bilanzierten Leasinggeschäfte.

5.3 Mietverbindlichkeiten

Per 31.12.2021 sind keine langfristigen Mietverbindlichkeiten vorhanden.

5.4 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Im Geschäftsjahr 2021 wurde, neben der unter Punkt 4.2 beschriebenen VK-Entschädigungen, folgende wesentliche Transaktion mit nahestehenden Personen und Organisationen getätigt: Die Sympany Gruppe hat eine neue Inkasso-Softwarelösung eingeführt. Ein Mitglied des Verwaltungsrats der Sympany Versicherungen AG ist auch Mitglied des Verwaltungsrats der Lieferantin emineo AG.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen und Personen sind unter Ziffer 3.3 bzw. Ziffer 3.8 näher erläutert.

5.5 Eventualforderungen/-verbindlichkeiten

Sympany Versicherungen AG gehört der MWST-Gruppe von Sympany an. Sie haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Es wurden keine weiteren Eventualforderungen bzw. -verbindlichkeiten identifiziert.

5.6 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr bei 0 (Vorjahr 0).

5.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind uns sonst keine weiteren wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

6 Verwendung des Bilanzgewinns per 31.12.2021

In CHF	
Saldovortrag	-
Jahreserfolg	43'203'534
Bilanzgewinn	43'203'534
Ausschüttung einer Dividende	18'500'000
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven VVG	20'378'950
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven UVG-0	4'324'584
Vortrag auf neue Rechnung	-

Unternehmenserfolg Einzelgesellschaft Nichtleben

In Mio. CHF

	Total	
	2020	2021
Bruttoprämie	241.2	235.9
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-0.3	-0.2
Prämie für eigene Rechnung	240.9	235.7
Veränderung der Prämienüberträge	—	—
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	—	—
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	240.9	235.7
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	1.3	1.0
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	242.2	236.6
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-146.1	-154.2
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	0.1	—
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-6.0	-4.8
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-2.8	-0.1
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	—	—
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-154.9	-159.2
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-40.8	-43.1
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	—	—
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-40.8	-43.1
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-15.2	-12.4
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft	-210.9	-214.6
Erträge aus Kapitalanlagen	21.0	29.1
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-8.9	-6.4
Kapitalanlageergebnis	12.1	22.8
Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	—	—
Sonstige finanzielle Erträge	—	—
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-0.1	-0.1
Operatives Ergebnis	43.4	44.7
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-0.4	-0.4
Sonstige Erträge	—	6.0
Sonstige Aufwendungen	—	—
Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0.2	-0.8
Gewinn/Verlust vor Steuern	43.2	49.5
Direkte Steuern	-6.1	-6.3
Gewinn/Verlust	37.1	43.2

Solvabilität Einzelgesellschaft

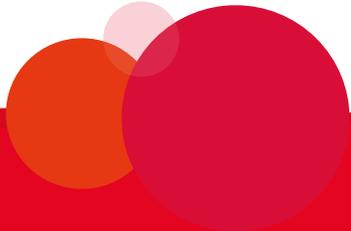
In Mio. CHF	Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Herleitung risikotragendes Kapital (RTK)			
Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe	528.4	—	352.3
aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen	134.9	—	37.6
plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	-63.1	—	-56.5
Abzüge	-35.0	—	-18.5
Kernkapital	565.3	—	314.9
Ergänzendes Kapital	13.0	—	13.0
Risikotragendes Kapital	578.3	—	327.9
Herleitung Zielkapital			
Versicherungstechnisches Risiko	121.4	—	114.7
Marktrisiko	57.8	—	39.1
Kreditrisiko	14.7	—	8.3
Diversifikationseffekte	-46.9	—	-32.4
Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das Zielkapital	63.2	—	62.3
Zielkapital	210.2	—	192.0
SST-Quotient (in %)	364.8	—	209.8
Risikotragendes Kapital/Zielkapital	2.8	—	1.7

Marktnahe Bilanz Einzelgesellschaft

In Mio. CHF	Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Marktnahe Wert der Kapitalanlagen			
Immobilien	–	–	–
Beteiligungen	–	–	–
Festverzinsliche Wertpapiere	207.4	–	139.3
Darlehen	–	–	–
Hypotheken	–	–	–
Aktien	–	–	–
Übrige Kapitalanlagen	240.8	–	173.7
– Kollektive Kapitalanlagen	240.8	–	173.7
– Alternative Kapitalanlagen	–	–	–
– Sonstige Kapitalanlagen	–	–	–
Total Kapitalanlagen	448.2	–	313.1
Finanzanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	–	–	–
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	–	–	–
Marktnahe Wert der übrigen Aktiven			
– Flüssige Mittel	53.5	–	15.1
– Anteil versicherungstechnischer Rückstellungen aus Rückversicherung	–	–	0.1
– Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	26.0	–	23.0
– Übrige Forderungen	–	–	–
– Sonstige Aktiven	0.7	–	1.1
Total übrige Aktiven	80.2	–	39.2
Total marktnahe Wert der Aktiven	528.4	–	352.3

Marktnahe Bilanz Einzelgesellschaft

In Mio. CHF	Stichtag Vorperiode	Anpassungen wVorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Best Estimate des Fremdkapitals			
Best Estimate der Versicherungsverpflichtungen (Leben): brutto inkl. anteilgebundener Lebensversicherung	–	–	–
davon Einzelgeschäft	–	–	–
davon Kollektivgeschäft	–	–	–
davon anteilgebundene Lebensversicherung	–	–	–
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen (Leben): brutto	–	–	–
Best Estimate der Versicherungsverpflichtungen (Schaden): brutto	47.7	–	47.2
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen (Schaden): brutto	0.1	–	0.0
Best Estimate der Versicherungsverpflichtungen (Krankenvers.): brutto	46.0	–	51.7
Best Estimate der Langzeitverpflichtungen (Krankenvers.): brutto	-259.1	–	-145.2
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen (Krankenvers.): brutto	2.8	–	2.3
Best Estimate der sonstigen Versicherungsverpflichtungen	27.6	–	6.4
Rückstellungen für Überschussfonds	–	–	–
Direktversicherung: sonstiges Geschäft	–	–	–
Aktive Rückversicherung (indirektes Geschäft)	–	–	–
Best Estimate der Versicherungsverpflichtungen (BEL)	-134.9	–	-37.6
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	2.7	–	3.0
Verzinsliche Verbindlichkeiten	–	–	–
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	–	–	–
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	–	–	–
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	26.2	–	26.4
Nachrangige Verbindlichkeiten	13.0	–	13.0
Andere Verbindlichkeiten	21.3	–	14.1
Marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten	63.1	–	56.5
Total Best Estimate des Fremdkapitals (Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen)	-71.8	–	18.9
Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten	600.3	–	333.4



Sympany Versicherungen AG

Peter Merian-Weg 4

4002 Basel

+41 58 262 42 00

service@sympany.ch

www.sympany.ch/geschaeftsbericht

© 2022, Sympany Versicherungen AG, Basel